

## **Der Wald steht schwarz und schweiget**

**von Frauke Angel**

**Regie: Friederike Wigger**

**Komposition: Andreas Weiser**

**Produktion: DLR 2026, ~ 55 Minuten**

Als der zehnjährige Cobi zum Vortanzen an der Palucca Hochschule eingeladen wird, beginnt für ihn eine bewegende Suche nach dem eigenen Platz in der Welt.

In der Schule wird der zehnjährige Cobi von manchen Mitschülern gemobbt, denn er ist still, anders und passt nicht in die gängigen Rollenbilder. Doch eines Tages tauchen Talentscouts der Palucca Hochschule für Tanz im Sportunterricht auf, und ausgerechnet er wird zum Vortanzen eingeladen. Für Cobi beginnt damit eine Reise, die weit über eine Aufnahmeprüfung hinausgeht. Zwischen Spott auf dem Schulhof, Unsicherheit zu Hause und der überraschenden Unterstützung seines großen Bruders Connor erzählt das Hörspiel von einem Kind, das sich gegen Zuschreibungen behaupten muss – und dabei langsam entdeckt, was in ihm leuchtet. Es geht um Tanz und Talent, aber vor allem um die Frage: Wer darf man sein, wenn andere einen längst festgelegt haben? Mit großer sprachlicher Genauigkeit, feinem Humor und viel emotionaler Wahrhaftigkeit zeichnet Frauke Angel eine Geschichte über Selbstfindung, Männlichkeitsbilder, Freundschaft und das Recht auf Empfindsamkeit. Das Hörspiel zeigt, wie verletzend alltägliche Hänseleien sein können – und wie wichtig Erwachsene sind, die genau hinsehen, ermutigen und Räume öffnen. Ein kluges, warmherziges und hochaktuelles Stück über Mut, Mobbing, Geschwisterliebe und die Freiheit, man selbst zu sein.

Lionel Hesse, Ares Kloß, Voicu Dumitra, Andreas Döhler, Florian Lukas, Matti Altgeld, Franz Röbig, Merle Wasmuth, Nina Ernst, Inka Löwendorf, Frauke Poolman, Finn Bousfield, Frederick Vogt, Moritz Frickel, Charlotte Herwig, Fanny Leuenberger, Thomas Fuchs, Kindern der Grundschule Herz Jesu in Berlin